

Biotopname	Erlen-Eschen-Bruchwald am nordöstl. Rand d. Flatenhorst
Standort /Geologie	Versumpfungsmoor in welliger Grundmoräne
Naturraum	Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Müritz
Gemeinde / Stadt	Melz
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	12561
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Hauptcod.	Nebencode
Code	%
Vegetationseinheiten	Springkraut-Erlen-Bruchwald, Traubenkirschen-Eschenwald
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Kleiner feuchter, eutropher Erlen-Bruchwald innerhalb eines größeren Mischwaldes, der durch absterbende Grauerlen auf erhebliche Wasserstandsschwankungen hinweist, stark ausgeprägte Krautschicht, die von Springkraut bestimmt wird, Strauschicht nur randlich - Holunder, Traubenkirsche nordwestlich schließt sich ein kleiner Eschenmischwald an, dessen Strauschicht ausgeprägter ist (Traubenkirsche, Himbeere, Holunder) Gefährdung durch randlichen Entwässerungsgraben
Wertbestimmende Kriterien	
Gefährdung	
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 7 - 1 1 2 - 4 0 2 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g					k g					k g					k g				
Acker					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrace					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g forstliche Nutzung										g Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Alnus glutinosa</i>	<i>Alnus incana</i>	<i>Impatiens noli-tangere</i>	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Aegopodium podagraria</i>	<i>Fraxinus excelsior</i>	<i>Glechoma hederacea</i>	<i>Impatiens parviflora</i>
<i>Urtica dioica</i>			

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<i>Carex acutiformis</i>	<i>Cirsium palustre</i>	<i>Padus avium</i>	<i>Rubus idaeus</i>
<i>Sambucus nigra</i>			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 12.08.1996
	Datum letzte Begehung: 23.08.1996
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel	Foto: 0 Folgeseiten: 0